

Jahresbericht 2010

Meine Damen und Herren, liebe Seniorinnen und Senioren

Zu Beginn meines Jahresberichtes möchte ich zwei lieben Kameraden gedenken, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben.

- Anton Wandeler
- Jack Baumann

Ich bitte Sie, sich im Gedenken an Jack Baumann Anton Wandeler zu erheben und mit einer Schweigeminute Abschied zu nehmen.

Besten Dank.

Unsere Vereinigung besteht am heutigen Tag aus Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern. Im Jahre 2010 haben leider 19 Mitglieder den Austritt eingereicht, wegen der Aufgabe des Reitsportes, dagegen konnten wir 20 Neumitglieder begrüßen. Zwei von den Austretenden haben sich entschieden, weiterhin als Passivmitglied mit uns im Kontakt zu bleiben. Wir freuen uns über diese Entscheidung.

Bei den Internationalen Veranstaltungen gab es verschiedene Sieger.

Im Challenge-Cup

Astrid Ryf in Dinard und Pforzheim

Hans Lüthy in Bern

Rico Röthlisberger in Moorseele

Im Grossen Preis von Bern siegte

Denise Spörri

Im Nationen Preis von Gut Ising konnten Sabine Tschanz, Barbara von Grebel, Peter Bleiker und August Fuchs die Siegerdecke in Empfang nehmen.

Ich möchte diesen Gewinnern zu den Siegeschleifen recht herzlich gratulieren

Ein Höhepunkt von den Internationalen Reiter war die EM in Bern vom 08. Juli bis 11. Juli 2010

In der Einlaufprüfung der kleinen Tour gaben die Schweizerreiter gleich den Tarif an, mit den ersten drei Rängen durch

Armin Eberle
August Fuchs
Hans Lüthy

Die Einlaufprüfung der grossen Tour gewann Astrid Ryf mit HERZBUEB CH

Nach der ersten Prüfung der EM lag das Schweiz-Quartett an 3. Stelle mit
Ursula Baleri
Barbara von Grebel
August Fuchs
Denise Spörri
unter Leitung von Luigi Baleri

Nach den beiden Umgänge im Nationenpreis haben sie sich auf den zweiten Schlussrang vor gearbeitet.

Nach der Disqualifikation der französischen Mannschaft wegen eines Dopingfalles, sind sie jetzt sogar Europameister in der Mannschaftwertung geworden.

Nicht gerade eine rühmliche Sache sind solche Dopingfälle in der Seniorenreiterei. Geht es doch bei uns nicht um die grossen Preise, sondern ein bisschen Ehre. Dafür habe ich kein Verständnis.

Im Final der Einzelmeisterschaft belegten die Schweizerreiter folgende sehr gute Platzierungen

- 2. Platz Denise Spörri,
- 6. Platz August Fuchs,
- 9. Platz Ursula Baleri

Zu diesen super Klassierungen möchten ich und der SVSCR allen am CSI-V in Bern beteiligten Reitern gratulieren.

Wie bereits an der letzten GV von Denise Spörri angekündigt, wurde die EM in Bern ein voller Erfolg.

Ich möchte mich bei Denise und Ihrer Familie herzlich für diese super organisierte Europameisterschaft in Bern bedanken.

In der Schweiz bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Veranstaltern von Springprüfungen.

Eine Veranstaltung möchte ich besonders hervorheben. Es ist das die Springkonkurrenz vom Kavallerie Reitverein Zell und Umgebung unter der Leitung von OK-Präsident Hanspeter Bühler. Wurde doch am Samstag der Springplatz so vom Regen getränkt, dass am Sonntag auf dem Platz keine Prüfungen durchgeführt werden konnten. Was machten da die Verantwortlichen? Sie riefen jeden Konkurrenten am Samstagabend an, teilten mit, dass alle Prüfungen vom Sonntag nach Dagmarsellen auf den schönen und grossen Sandplatz verlegt werden. Ein grosses Lob an die Veranstalter. Aber auch an den Verein in Dagmarsellen einen herzlichen Dank.

Danken möchte ich Barbara von Grebel dass wir bei ihr zu Gast sein durften für die Dressurprüfung. Im Dezember letzten Jahres starteten 22 Senioren an dieser sehr gut organisierten Dressurprüfung. Alle Reiter mit Partner wurden von BvG zu einem fantastischen Nachtessen eingeladen und auch der Gabentisch zur Preisverteilung war BvG-like. Alle Reiter, vom ersten bis zum letzten Klassierten, bekamen einen Preis.

Der Sieger hiess Heini Zollinger vor Ueli Bertschi und Regula Gräf. Wenn jetzt noch 8 bis 10 Reiter mehr mitmachen würden, wäre diese Veranstaltung ein voller Erfolg und eine weitere super Veranstaltung in unserm Vereinsjahr.

Wie steht es doch in der Ausschreibung?

Mitmachen kommt vor dem Sieg!!!!

So hoffe ich, dass wir am 18. Dezember eine grosse Teilnehmerzahl erwarten dürfen.

Ausschreibungen liegen auf!!!

Somit sind wir bereits beim sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres. Nämlich der Schweizermeisterschaft und der JFK-Challenge-Cup, sowie zwei Rahmenprüfungen für Sen. II und III. Die Familie Eggenberger aus Rohr, mit einer kleinen Helfertruppe, hat absolut keine Mühe gescheut um uns ein ganz tolles Reiterfest anzubieten.

Da wurde der schön gelegene Springplatz hervorragend präpariert. Die Infrastruktur in Rohr bietet sowohl bei schönem wie auch bei Regenwetter besten Komfort für Pferd und Reiter. Louis Baumgartner und Roland Jud sorgten für einen guten Parcours-Bau und die Hindernisse wurden mit vielen Blumen geschmückt.

Am Samstagmorgen sattelten 36 Reiter ihre Pferde für die zwei Einlaufprüfungen für den JFK-Challenge-Cup, wovon sich 20 Reiter für die Finalprüfung vom Sonntag qualifizierten.

21 Reiter starteten am Samstagnachmittag für die ersten zwei Finalprüfungen der Schweizermeisterschaft 2010. Leider zu wenige Reiter für eine Meisterschaft.

Am Sonntagmorgen hatten sich 22 Reiterpaare für die zwei Rahmenprüfungen der Stufen II und III eingeschrieben. Dabei erhielten Vreni Hofmann, Gerda Führling und Josef Hellmüller je eine Pferdedecke für die besten Paare aus diesen zwei Prüfungen.

Anschliessend fand die Finalprüfung vom JFK-Challenge-Cup statt. 20 Finalisten bestritten die Finalprüfung mit Wert. A und einer Siegerrunde für die besten 10 Paare.

Gewonnen wurde der JFK-Challenge-Cup 2010 von dem Favoriten
Walter Burkart gefolgt von
Paul Konrad Widmer
und Alfons Arnet

Zwischen den zwei Hauptprüfungen wurde uns ein vorzügliches Mittagessen samt Kaffee und Dessert serviert.

Anschliessend starteten noch gerade 10 Finalisten zur Schweizermeisterschaft. Nach zwei weiteren Umgängen stand fest, dass es ein Stechen um die Medaillen gibt. Es waren dies Isabella Knobel, Barbara von Grebel und Claudia Kessler. Regula Gräff konnte wegen einer kleinen Zeitüberschreitung aus der ersten Qualifikationsprüfung nicht am Stechen teilnehmen.

Das Stechen war sehr anspruchsvoll. Claudia Kessler verwies Isabella Knobel und Barbara von Grebel auf die Ehrenplätze.

Allen Siegern und Klassierten möchten ich und der SVSCR gratulieren.

Nach einer sehr gediegenen Siegesfeier mit Claudia, Isabella und Barbara auf dem Podest, schlossen wir eine sportliche und gesellschaftlich würdige Veranstaltung ab. Nochmals ein herzlicher Dank an die Familie Eggenberger.

Claudia Kessler und Ihre Familie organisierten am 16. Oktober eine Siegesfeier in Sirnach. Wir konnten dabei die Sammlung von Hugentobler, dem berühmten Pferdemaler, und weiteren Künstlern aus der ganzen Welt bestaunen. Anschliessend wurden wir mit Bündnerspezialitäten aus Savognin verwöhnt. Liebe Claudia, nochmals herzlichen Dank für diesen schönen Abend. Bitte leite diesen Dank auch an Deine Familie weiter.

Ein weiterer Höhepunkt war dieses Jahr sicher das Senioren-Wochenende vom 24. September bis und mit 26. September in Avenches. 21 Reiter und 4 Fussgänger hatten sich angemeldet.

Vor dem Mittag trafen die ersten Transporter mit gut gelaunten Senioren ein. Im Haras konnten wir die Pferde in grossen hellen Boxen und in tiefem Stroh einstellen. Auf 14:00 war der erste Ausritt (ca. 1 bis 2 Stunden) angesagt, geführt von einer Bereiterin vom Haras.

Leider schafften es nicht alle bis 14.00 Uhr und verpassten diesen wunderschönen Ausritt bei besten Wetterverhältnissen. Bis zum Abendstall waren dann alle in Avenches eingetroffen.

Nach einer kleinen Erholung im Hotel fuhren wir nach Murten in das originelle Restaurant „Freiburger Falle“ zu einem gemütlichen Nachtessen. Spezialität waren die verschiedenen Steaks auf dem heissen Stein. Etwas besonders war aber das Bison-Steak. Lebende Bisons konnte man auf dem Weg in den Stall noch auf der Weide beobachten.

Am Samstagmorgen war ein Ausritt geführt von unserem Mitglied Jörg Rufer aus Schalunen auf dem Tagesplan. Die Gangarten waren ein wenig Schritt, noch ein weniger Trab, dafür aber sehr sehr viel Galopp und nochmals Galopp. Nachdem die Pferde versorgt waren, lud uns Jörg und Vreni Rufer zu einem Apero ein. Yvonne, Brigitte, Marianne und Doris die vier Frauen ohne Pferd, aber dafür mit Hunden, hatten uns Reitern die Tische gedeckt und den Apero vorbereitet, sodass wir uns nur noch setzen und geniessen konnten, Freiburger Baurenwurst mit Zopf und einen feinen Weissen, aus dem Keller von Vreni und Jörg. Zudem kam Jörg auf einmal noch mit feinen Zigarren, die wir Zigarrenraucher sehr genossen. Der Apero war lang, für die einen sehr lang, aber gemütlich. Vreni, Jörg und den Helferinnen sei nochmals gedankt für Ihre Arbeit.

Am Samstagabend besuchte uns noch Sybille Breitenstein, das mich sehr gefreut hat, sind es doch noch ein paar Kilometer nach Avenches. Nach einem guten Nachtessen wurde noch lange und intensiv über den SVSCR und die Welt diskutiert. Irgendwann waren aber alle müde und verzogen sich in Ihre Zimmer, war doch am nächsten Morgen das Areal von der IENA gebucht.

Am Sonntagmorgen, nach einem ausgiebigen Frühstück im Lacotel, machten wir uns auf den Weg ins Haras, Die Pferde wurden selbst verständlich vor unserem Frühstück gefüttert. Pferde putzen und misten war angesagt, denn um 10.00 Uhr war reiten auf dem IENA Areal geplant. Nach einer Aufwärmphase im Schritt und Trab war aber sofort wieder Galopp angesagt. Lagen doch auf dem grossen Sandplatz überall Baumstämme in allen Höhen, grosse und kleine Oxer die von unseren Pferden gesprungen werden wollten. Da waren ja auch noch die langen Sandbahnen wo man ausgiebig galoppieren konnte.

Kurz vor dem Mittag als alle Pferde wieder trocken und im Stall versorgt waren, versammelten wir uns noch im IENA-Restaurant zu einem kleinen Imbiss. Nachher wurden die Pferde verladen, die Boxen ausgemistet und allmählich verliess ein Transporter nach dem andern Avenches. Nur Urs Sigrist musste am Transporter, unter Mithilfe von Hansueli Elsener, noch einen Radwechsel vornehmen. Aufgrund der vielen Danksagungen müssen Doris und ich annehmen, dass es allen gefallen hat.

Fazit über das Seniorenwochenende: keine verletzten Pferde und Reiter somit totaler Erfolg.

Wir sollten diesen Anlass sicher in unser Jahresprogramm aufnehmen, denn ich glaube gerade solche Anlässe tragen viel zu unserer Kameradschaft bei. Auch könnte ich mir vorstellen, dass angehende Seniorenreiter an diesem Anlass teilnehmen und so unsere Vereinigungen besser kennen lernen könnten. So mache ich den Aufruf an alle, ladet doch einfach Reiterkollegen und Kolleginnen für diesen Anlass ein. Es würde mich sehr freuen, wenn wir, an diesem Wochenende neue Gesichter kennen lernen würden.

Mir bleibt zum Abschluss meines Jahresberichtes nur noch zu danken. Vorab meiner Aktuarin Barbara Streuli, die vorwiegend mit der Koordination der Auslandstarts ein enormes Pensum erledigen muss, dann dem Kassier Urs Sigrist dass er die Finanzen im Griff hat, sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern, Urs Stillhart als Vizepräsident dem Verantwortlichen für Cup und SM und Hans Peter Knecht als Verantwortlicher von AJA.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison 2011 mit viel Freude und Spass an unseren Pferden und unserem Sport.
Euer Präsident

Noch ein kleines Sprichwort von Anne Frank

Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern